

Spargelessen

(pz) Die ersten Schneeglöckchen und Krokusse blühen und kündigen den nahenden Frühling an. Auch wenn die warmen Tage noch auf sich warten lassen, schenkt uns jeder Sonnenstrahl neue Vorfreude auf die kommende Jahreszeit. Mit dem Frühling wächst nicht nur die Lust, mehr Zeit in der Natur zu verbringen – sondern auch die Vorfreude auf köstlichen Spargel!

Deshalb laden wir euch herzlich ein, mit uns einen schönen Tag im Grünen zu genießen und anschließend gemeinsam frischen Spargel zu verspeisen. Zum diesjährigen Spargelessen des Bürgervereins treffen wir uns wie gewohnt um 10:00 Uhr am Ohlstedter Bahnhof und starten von dort aus mit den Fahrrädern ins Grüne. Nach einer entspannten Fahrt durch den Brook erreichen wir gegen 13:00 Uhr das Gasthaus „Zum Bäcker“, (Herrenhausallee 9) wo wir gemeinsam einkehren.

Neu in diesem Jahr: Damit auch Nicht-Radfahrer teilnehmen können, bieten wir eine Wandergruppe an! Diese startet um 11:00

Uhr ebenfalls am Ohlstedter Bahnhof und trifft zur gleichen Zeit im Gasthaus ein. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch einen wundervollen Tag zu verbringen – mit frischer Luft, guter Gesellschaft und natürlich köstlichem Spargel! Zur besseren Planung bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung. Bitte nutzt

hierfür die folgende E-Mail-Adresse: info@bv-duwooh.de. Wir freuen uns auf euch!

Samstag, 17. Mai 2025

Treffpunkt: Ohlstedter Bahnhof

Fahrradgruppe: Start 10:00 Uhr

Wandergruppe: Start 11:00 Uhr

Spargelessen im Gasthaus

„Zum Bäcker“: ab 13:00 Uhr

Save the date – kleines Ohlstedter Dorffest am 12. Juli 2025

(pz) Die letzten drei Ohlstedter Dorffeste auf dem Ohlstedter Platz waren ein voller Erfolg – Weltklasse! Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Organisation geholfen haben und natürlich an euch, die mit eurem Besuch für eine großartige Atmosphäre gesorgt haben.

In diesem Jahr wird das Dorffest in kleinerem Rahmen stattfinden. Statt auf dem Ohlstedter Platz treffen wir uns diesmal am ehemaligen Ohlstedter

Rathaus – genauer gesagt auf der kleinen Wiese vor dem Ohlstedter Bahnhof.

Die Planungen laufen noch, aber wir möchten euch den Termin schon jetzt vormerken lassen. Alle weiteren Details erfahrt ihr in der nächsten Ausgabe, bei unseren Veranstaltungen oder bei unserem Stammtisch, der jeden letzten Donnerstag in ungeraden Monaten stattfindet.

Wir freuen uns auf ein tolles Fest mit euch!

Stammtisch des Bürgervereins – sei dabei!



(pz) Auch in diesem Jahr findet wieder unser offener Stammtisch des Bürgervereins statt! Wir treffen uns an jedem letzten Donnerstag in ungeraden Monaten um 19:00 Uhr im „Landhaus Ohlstedt“ – eine ideale Gelegenheit für gute Gespräche und spannende Themen.

Am 27. März 2025 erwartet uns ein besonderes Highlight: an diesem Abend gehen wir auf eine gedankliche Reise durch die Geschichte bedeutender Gebäude in Ohlstedt.

Wir freuen uns auf einen interessanten Abend und auf euch!

Termine 2025

01.03.25	13.00	Schleusenredder 7	Hamburg räumt auf
27.03.25	19.00	Landhaus Ohlstedt	Stammtisch mit Vortrag
17.05.25	s.o.	„Zum Bäcker“	Spargelessen u.a. mit Radtour
12.07.25		Rathausgarten	Das „Kleine Dorffest“

UNSERE NACHBARSCHAFTSKANÄLE

Homepage
BV



Newsletter
BV



nebenan.de



Stammtisch 27.3.25

BÜRGERVEREIN

Duvenstedt/Wohldorf-Ohlstedt e.V.



Jahrgang 13
Ausgabe 1
02.2025

Gemeinsam für ein sauberes Hamburg – Der Bürgerverein räumt auf!

(pz) Wie in den vergangenen Jahren beteiligt sich der Bürgerverein auch in diesem Jahr an der Aktion „Hamburg räumt auf“. Gemeinsam möchten wir dazu beitragen, unsere Stadtteile sauberer und lebenswerter zu machen.

Termin:

Samstag, 1. März 2025

Treffpunkt: 13:00 Uhr

Schleusenredder 7 (gegenüber v. Kleinbahn-Museum)

Nach einer kurzen Einweisung erhält jeder Teilnehmer Handschuhe und Müllbeutel, bevor wir in kleinen Gruppen losziehen, um unsere Stadtteile von Unrat zu befreien. Nach etwa zwei Stunden kehren wir zurück und lassen die Aktion bei Kaffee und Kuchen ausklingen – dabei gibt es immer wieder spannende und kuriose Funde zu bestaunen!

Jedes Jahr sind wir aufs Neue überrascht, wie viel Müll zusammenkommt. Doch die gemeinsame Aktion zeigt, wie viel wir mit vereinten Kräften bewegen können – und hinterlässt bei allen ein gutes Gefühl!

Wir freuen uns über viele helfende Hände und eure Unterstützung!



Grafik: Stadtreinigung Hamburg



Foto: Peter Reincke

Friedrich Penserot (re), 1. Vorsitzender, und Beisitzer Rainer Krohn sind die Neuen im Vorstand des Bürgervereins

Vorstand wieder vollständig

Auf der Mitgliederversammlung am 10. Dezember 2024 sind Friedrich Penserot als 1. Vorsitzender und Rainer Krohn als Beisitzer gewählt worden. Sie ergänzen das Team, das nun wieder vollzählig ist.

Friedrich Penserot – seit zwölf Jahren lebe ich zusammen mit meiner Frau Andrea im Alten Rathaus in Ohlstedt. Im Dezember 2024 wurde ich zum 1. Vorsitzenden des Bürgervereins DuWoOh (BV) gewählt. Diese Aufgabe habe ich sehr gerne übernommen, da ich mich – beruflich und privat – für sozialen Zusammenhalt, für Hilfe und für Nachbarschaftsprojekte engagiere. Zudem interessieren mich die Geschichte der drei Walddörfer und die Geschichten, die die Menschen hier erlebt haben und zu erzählen wissen. Zusammen mit meiner Frau genieße ich die wunderschöne Natur in der unmittelbaren Umgebung zu Fuß oder per Rad.

Gemeinsam mit den Vorstandskolleginnen und -kollegen im BV haben wir uns die Aufgabe gesetzt, die Interessen der Bürgerinnen und Bürger, die Pflege der Natur, die gegenseitige Bekanntschaft und die gute Nachbarschaft zu pflegen und zu schützen gegen Unverständnis und Gleichgültigkeit sowie gegen alle Einflüsse, die eine Gefahr für eine offene, demokratische Gemeinschaft bedeuten – im Sinne einer Erhaltung der uns anvertrauten Werte für die Gesamtheit.

Mein Name ist **Rainer Krohn**. Ich lebe mit meiner Frau Ute seit 36 Jahren in Ohlstedt und wir fühlen

Fortsetzung Seite 3



IMPRESSUM

**Mitteilungsblatt® vom Bürgerverein
Duvenstedt / Wohldorf - Ohlstedt e.V.**

Postadresse:

Alte Dorfstraße 4 • 22397 Hamburg

T. 040 / 605 588 18

www.bv-duwooh.de

info@bv-duwooh.de

Vorstand & Redaktion ():

Friedrich Penserot (fp) | 1. Vors.

Margarethe Delventhal (md) | 2. Vors.

Yvonne Wilhelm (yw) | Kassenwartin

Philipp Ziegler (pz) | Schriftführer

Rainer Krohn (rk) | Beisitzer

Stephan Teichmann (st) | Beisitzer

Peter Reincke (pr) | Beisitzer

Suse Wulf (sw)

Grafikdesign & Produktion

design4friends | Peter Reincke

www.design4friends.de

Klimaneutrale Produktion/PEFC



100 Jahre Zahnarztpraxis in Wohldorf

Ein Blick auf die Geschichte und Zukunft der Praxis

(pz,pr) Hinter den hohen Buchen des Wohldorfer Waldes besteht eine Zahnarztpraxis, die inzwischen ein Ort von Geschichte, gelebter Tradition und einer engen Verbundenheit mit den Menschen und ihrem Leben in unserem Stadtteil geworden ist. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums sprechen

Bürgerverein: Herzlichen Glückwunsch zu diesem besonderen Jubiläum – das ist eine bemerkenswerte Leistung! Können Sie uns erzählen, wie alles begann?

Dr. Günter Schütz: Sehr gerne! Es war im Herbst 1924, als mein Vater die Praxis am Barmbeker Bahnhof gründete. Zu dieser Zeit war es gerade neu, dass ein Zahnarzt mittels Spritzenbetäubung Zähne sanft entfernen konnte. Der Andrang der Patienten war dementsprechend hoch, sodass mein Vater manchmal auch sonntags arbeitete. Doch Bomben zerstörten 1942 seine Praxis.

Bürgerverein: Wie ging es danach weiter?

Dr. Günter Schütz: Mein Vater war gezwungen, einen neuen Standort zu finden. Er kannte Wohldorf aus der Zeit vor dem Krieg, da es für Ausflügler aus Hamburg sehr beliebt war. Dort hatte er 1934 das Haus am Schleusenredder gekauft. „Vorübergehend“ baute er sich hier eine neue Praxis auf, indem er eine neue Einrichtung zu Fuß auf einem Bollerwagen quer durch Hamburg transportierte. Der sehr rührige Hausarzt Dr. Schwarz empfahl seinen Patienten den neuen Zahnarzt am Schleusenredder, denn in ganz Ohlstedt, Wohldorf, Duvenstedt und Tangstedt gab es keinen Zahnarzt mehr, da der Einzige zum Kriegsdienst eingezogen war.

wir mit zwei Generationen von Zahnärzten. Der heutigen Inhaberin, Frau Dr. Britta Schütz-Wex, die in einer Gemeinschaftspraxis mit Frau Koch zusammenarbeitet, sowie ihrem Vater, Herrn Dr. Günter Schütz, der die Praxis wiederum von seinem Vater übernommen hat.



Ist in die Fußstapfen ihres Vaters Dr. Günter Schütz getreten: Dr. Britta Schütz-Wex

Foto: Peter Reincke

Bürgerverein: Das ist heute kaum mehr vorstellbar. Wie hat sich dann Wohldorf nach dem Krieg verändert und wie hat sich das auf die Praxis ausgewirkt?

Dr. Günter Schütz: In den vergangenen Jahrzehnten hat sich natürlich viel verändert. Was früher von bäuerlicher und handwerklicher Arbeit dominiert war,

ist heute ein Ort, an dem Familien, Berufstätige und Senioren nebeneinander leben. Ich erinnere mich noch gut daran, wie mein Bruder und ich als Kinder mit dem Kanu auf der Aue und der Alster unterwegs waren. Und heute gibt es hier auch keine berittene Polizei mehr, welche die Pferde während der Behandlung am Zaun anbindeten. Heute

freue ich mich über die vielen Initiativen und die gepflegten Grundstücke, die ich als freie Ackerflächen erinnere.

Dr. Britta Schütz-Wex: Was jedoch immer gleichgeblieben ist, ist das Vertrauen der Patienten in unsere Tätigkeit. Es ist gar nicht selten, dass Patienten mir erzählen, dass sie schon bei meinem Vater und vereinzelt auch bei meinem Großvater hier auf dem Stuhl gesessen haben oder mit ihren Eltern oder Großeltern hier waren.

„Heute gibt es hier auch keine berittene Polizei mehr, welche die Pferde während der Behandlung am Zaun anbindeten“

Bürgerverein: Und wie hat sich die zahnmedizinische Behandlung in den letzten Jahrzehnten verändert?

Dr. Günter Schütz: Unsere Praxis ist auch ein Spiegelbild der rasanten Entwicklung der Zahnmedizin. Durch die immer bessere Zahnpflege und professionelle Zahnreinigung ist herausnehmbarer Zahnersatz selbst im höheren Lebensalter seltener geworden. Wir widmen uns stattdessen mehr der Versorgung größerer und kleinerer Lücken in den Zahnreihen mit Materialien für festen Zahnersatz, die es vor zwanzig Jahren noch nicht gab. Auch wenn sich die technischen Möglichkeiten ständig wandeln, bleibt uns aber die

menschliche Verbindung zu unseren Patienten größter Antrieb.

Bürgerverein: Was bedeutet es für Sie, dass die Zahnarztpraxis jetzt 100 Jahre besteht? Was macht diese lange Tradition so besonders?

Dr. Günter Schütz: Es ist eine Gelegenheit innezuhalten und die Geschichte unserer Praxis zu würdigen. Wir haben uns den Gegebenheiten angepasst, aber auch aktiv mitgestaltet. Wir haben aus Freude an unserem Beruf Fortschritte angenommen und eigentlich Bewährtes bei Seite geschoben. Die 100 Jahre sind nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch dankbar zu sein für einen erfüllenden Beruf und die treuen Mitarbeiter, die die Versorgung der Menschen, die sich uns anvertrauten, ermöglichte.

Bürgerverein: Was wünschen Sie sich für die Zukunft der Praxis und für die Region Wohldorf?

Dr. Britta Schütz-Wex: Unsere Praxis wird auch in den kommenden Jahren gute moderne Zahnheilkunde betreiben zum Wohle der Menschen, die zu uns kommen. Wir wollen unseren Beruf mit Freude ausführen und den Patienten aus unseren Stadtteilen vermitteln, dass wir gerne für sie da sind.

Für unsere Stadtteile hoffe ich, dass sie ihre historische und kulturelle Bedeutung bewahren können, auch wenn die Entwicklung und das Wachstum weitergehen. Die Menschen in Wohldorf-Ohlstedt haben immer großen Wert auf Gemeinschaft gelegt – und das ist etwas, was auch in den kommenden Jahren gepflegt werden sollte. In einer Welt, die sich so schnell verändert, ist es wichtig, das Zusammenleben und die Natur zu schätzen und zu bewahren.

Bürgerverein: Das ist ein schöner Ausblick. Wir danken Ihnen für das Gespräch und wünschen Ihrer Zahnarztpraxis weiterhin viel Erfolg!



Zahnarztpraxis Walddorfer
Dr. Britta Schütz-Wex & Maren Koch
Schleusenredder 19
22397 Hamburg
Hamburg Wohldorf-Ohlstedt
E-Mail: kontakt@walddorfer-zahnaerzte.de
Tel. (040) 607 01 39

Fortsetzung von Seite 1

uns hier sehr wohl. Aufgewachsen bin ich in Duvenstedt, meine Frau in Lemsahl.

Wir haben drei Söhne, eine Tochter und vier Enkelkinder. Seit zwei Jahren bin ich im Ruhestand.

Viel Zeit verbringen wir mit unserer Familie und den Enkelkindern.

Im Bürgerverein bin ich mit meiner Frau schon mehrere Jahre als passives Mitglied; dabei haben wir gerne an Aktionen wie das Grünkohl- und Spargelessen mit Radtour teilgenommen.

Jetzt ist es mir wichtig geworden mich hier im Ort mehr einzubringen und zu unterstützen. Ein Stück weit konnte ich als

Ansprechperson für die Veranstaltung 100 Jahre Bürgervereine in Hamburg in diesem Jahr Erfahrung sammeln.

Ich habe mich darum als Beisitzer im Bürgerverein wählen lassen und freue mich auf die Zusammenarbeit im Vorstand.